Wald und Holz NRW

besetzt

zum 01.08.2025

im Regionalforstamt Niederrhein

die Funktion

der Leitung (m/w/d)

des Forstbetriebsbezirks Goch
(A 11/ EG 11 TV-L)

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Gebiet des Regionalforstamtes Niederrhein erstreckt sich über die Kreise Kleve, Neuss, Viersen und Wesel, sowie die kreisfreien Städte Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach. Auf ca. 4000 km2 bestehen 24 Forstbetriebsbezirke (Reviere). Von der Gesamtfläche sind 62.000 Hektar bewaldet. Das ergibt einen Waldanteil von 16 - 17 % im Gebiet des Regionalforstamtes, was deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 27 % liegt.

Historisch bedingt sind die Waldflächen stark verinselt. Das größte zusammenhängende Waldgebiet ist der Reichswald.

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Das Profil des Forstbetriebsbezirks Goch ist beigefügt.

Aufgabenschwerpunkte:

Dienstleistung für private Waldbesitzende der FBG Goch auf einer Fläche von ca. 681 ha und 55 Waldbesitzenden. Die Leistungen sind in 4 Bereiche der Förderung von forstlichen Dienstleistungen (direkte Förderung) unterteilt:

- Gelegentliche oder anlassbezogene, fachliche und allgemeine Auskünfte, Anregungen und Informationen
- Wahrnehmung von besitzübergreifenden Aufgaben
- Durchführung der Holzernte
- Sonstige Einzelleistungen

Der Vertrag zur direkten Förderung mit der FBG läuft vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2026. Ein Folgevertrag mit der FBG wird angestrebt.
Folgende fachliche Schwerpunkte müssen im Revier gesetzt werden:

- Bestandesbegründung und Kulturpflege von klimastabilen Wäldern nach zahlreichen Kalamitäten (Dürre, Windwurf, Borkenkäfer, Eschentriebsterben, Rußrindenkrankheit)

- Holzeinschlag und Waldpflege im Kleinstprivatwald (ca. 2.500 m³/f)

Dienstleistung für nicht organisierte Waldbesitzende
Vereinzelt anfallende Dienstleistungen werden zu Vollkosten abgerechnet.

Hoheit

- Rat und Anleitung für den Waldbesitz
- hoheitliche Tätigkeiten nach LFoG und anderen (Forstaufsicht, Amtshilfe, Mitwirkung an forstbehördlichen Verfahren, Umweltbildung, …)
- forstliche Förderung (Beratung und Unterstützung des Waldbesitzes auch bei der Antragstellung, Bedarfsplanung, forstfachliche Prüfung, Abnahme und Kontrolle von Maßnahmen, …)
- Unterstützung der Fachgebietsleitungen (PKW) bei der Erstellung von Verbissgutachten auf der gesamten Forstamtsfläche
- Aufgaben im Rahmen des Transformationsprozesses

Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung

- lokale Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit, dabei Wahrnehmung von Terminen mit Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen (z.B. Waldjugendspiele/ Internationaler Baumtag)

Ausbildung

- Mitwirkung bei der Ausbildung von
  - Forstinspektor-Anwärtern und -Anwärterinnen
  - Forstreferendaren und -referendarinnen
  - Studienpraktikantinnen und –praktikanten
- Betreuung von Schulpraktikanten und –praktikantinnen

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst (Beamtinnen/Beamte des gehobenen Forstdienstes anderer Gebietskörperschaften können im Wege des Versetzungsverfahrens übernommen werden, auch wenn ihnen die Befähigung gem. § 6 Abs. 2 LBG NRW fehlt) oder
- erfolgreich absolvierte Prüfung zum/r staatlich geprüften Forsttechniker/in
- Waldbauliches Interesse, hohes Organisationstalent und Interesse an naturschutzrelevanten Fragestellungen werden erwartet.
- Fachlich kompetenter, überdurchschnittlich engagierter und geschickter Umgang mit Waldbesitzenden und Waldbesuchern sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Forstbetriebsbezirk
  Konstruktiver und kooperativer Umgang mit Veränderungsprozessen
- Hinsichtlich des Transformationsprozesses wird ein konstruktiver und kooperativer Umgang vorausgesetzt.

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Wegen der den Landesbetrieb bestimmenden prozessorientierten Teamstrukturen wird eine hohe Bereitschaft zur Integration und Mitwirkung in diesen Teams

erwartet. Darüber hinaus werden ein ausgeprägtes Organisationsvermögen, ziel- und ergebnisorientierte Information und Kommunikation sowie Entscheidungsfreude vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A11/ EG 11 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- einen Dienstwagen
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- nach Ablauf der Probezeit kann eine Verbeamtung erfolgen
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein strukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens FBB Goch** bis zum **12.06.2025 (Eingang bei meiner Dienststelle)** an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Föcker (Tel.: 0281/33832-41) zur Verfügung.

Wald und Holz NRW
Personal/Organisation
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

Regionalforstamt Niederrhein

Forstbetriebsbezirk Goch

Revier- und Eigentumsverhältnisse:

Der Forstbetriebsbezirk mit einer regionalen Ausdehnung von 376,54 km² umfasst die Kommunen: Bedburg-Hau, Goch, Kalkar, Uedem und Weeze.
Der Waldanteil beträgt 14 %. Die Waldbesitzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

Waldbesitzeranzahl	rd. 845
Höhenlage:	15 - 70 m ü. NN
Gesamtwaldfläche:	
• Hoheitsfläche.	3.003 ha
• Privatwald	2.573 ha
• Kommunalwald	209 ha
• Betreuungsfläche:	1.001 ha
• FGB-Anzahl	1
• mit	55 Mitgliedern
• mit	681 ha
• Waldfläche mit eigenem Personal	1.781 ha

Baumartenverteilung:

Laubholz:	70 %
Nadelholz:	30 %
Altersklassenschwerpunkt:	61 – 80 Jahre

Jahreseinschlag:

rd. 2.500 m³/f

Wohnverhältnisse:

Der private Wohnsitz ist im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Eine Dienstwohnung bzw. Landesmietwohnung steht nicht zur Verfügung.

Einkaufs-, Schulverhältnisse und Gesundheit:

Krankenhaus, Ärzte aller Fachrichtungen, Apotheken, sämtliche Schulformen sind in Goch vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten und sonstige Freizeit-, Fortbildungs- und Kulturangebote gibt es in Goch und Kleve.

Sonstiges:

Für den FBB Goch ist ein Dienstwagen vorgesehen und einzusetzen.

Besonderheiten:

Ausbildungs- FBB für Anwärter/Referendare

Ballungsraumforstamt

Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung von Umweltbildung (z.B. Waldjugendspiele/ Internationaler Baumpflanztag)
Schulführungen und Praktikanten

Mit der Forstbetriebsgemeinschaft Goch besteht ein forstlicher Dienstleistungsvertrag im Rahmen der direkten Förderung (Vertragslaufzeit 31.12.2026)

Hoheitliche Aufgaben im Rahmen des Transformationsprozesses